

Zielgruppen

Neben den Sektionsmitgliedern sind alle interessierten Kolleginnen und Kollegen aus den interdisziplinären und multiprofessionellen Behandlungsteams der Intensivmedizin (ärztlich, Pflege, therapeutische Gesundheitsfachberufe) als auch der benachbarten Versorgungsfelder herzlich eingeladen!

Anmeldung

Wir bitten zur Planung des Sektionstreffens am Freitagabend als auch aufgrund der Teilnehmerbegrenzung der Workshops am Samstag um eine Anmeldung vorab über folgenden QR-Code:



Die Hauptvorträge sind ohne Voranmeldung zugänglich.

Teilnehmergebühren

Teilnehmergebühren werden nicht erhoben.

Zertifizierung

Zertifizierte Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer MV beantragt.

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch die

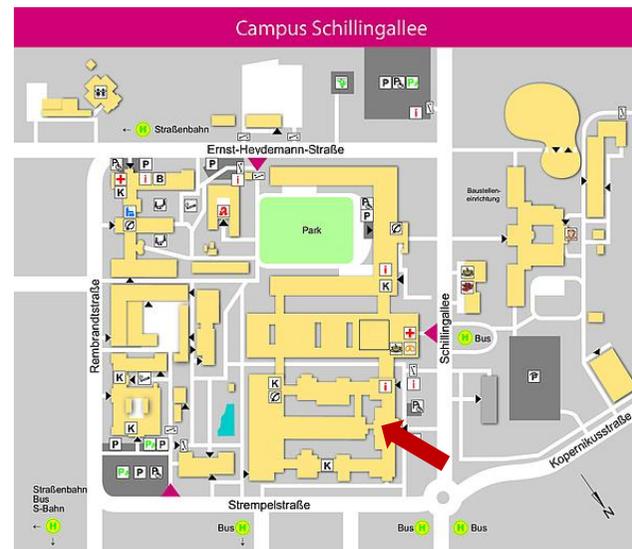
DIVI Akademie

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI e.V.)
Schumannstraße 02
10117 Berlin

Veranstaltungsort

Universitätsmedizin Rostock
Campus Schillingallee 35, 18057 Rostock
Haus C, 1.OG, Hörsaal Chirurgie

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahn, Straßenbahnlinien 3 und 6 bis Parkstraße,
Buslinien 25, 27, 28, 39 bis Schillingallee



Quelle Titelbild: paruspaper – Heilke Heller, www.paruspaper.shop
Quelle Lageplan: UMR

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

(Dir.: Prof. Dr. Daniel A. Reuter)

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI e.V.)

Sektion „Psychologische Versorgungsstrukturen in der Intensivmedizin“



Universitätsmedizin Rostock

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Schillingallee 35
18057 Rostock

Frühjahrssymposium

„Ethische Entscheidungsfindung in der Intensivmedizin“

16./17.05.2025

Frühjahrssymposium der DIVI-Sektion „Psychologische Versorgungsstrukturen in der Intensivmedizin“

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie bereits jetzt herzlich zu unserem Frühjahrssymposium der DIVI-Sektion „Psychologische Versorgungsstrukturen in der Intensivmedizin“ nach Rostock an die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ein. Wir freuen uns sehr, 2025 an der Universitätsmedizin der Hansestadt zu Gast zu sein.

Die stetig zunehmenden technologischen Fortschritte in der Intensivmedizin befeuern den Eindruck nahezu unbegrenzter Behandlungsmöglichkeiten. Eine Überlebensperspektive wird auch in solchen Situationen eröffnet, in denen früher das Sterben unaufhaltbar und der Tod unvermeidlich war. Für eine Vielzahl der Patienten kann tatsächlich die Rückkehr in ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben erreicht werden, andere Patienten überleben jedoch mit schweren seelischen und körperlichen Defiziten, die nach Entlassung eine erhebliche Einschränkung ihrer Lebensqualität und anhaltende Belastung sowohl für die Patienten selbst auch deren Angehöriger bedeuten. Doch wie treffen wir hier ethisch begründete Entscheidungen, um den größtmöglichen Nutzen für die Patienten zu erreichen und gleichzeitig Schaden von ihnen abzuwenden? Welche interdisziplinären und multiprofessionellen Strukturen sind hierbei sinnvoll und was braucht es zur Umsetzung?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

| | | |
|--------------------|---------------------------------|--------------------|
| Ihre | | |
| Dr. | Dipl.-Psych. | Dipl.-Psych. |
| Anke Hierundar | Annett Görtz | Kerstin Hirschfeld |
| Sektionssprecherin | Organisation Frühjahrssymposium | |

Freitag, 16.05.2025

17:00 – 18:30 Strategietreffen der DIVI-Sektion

19:00 Get Together der Sektion & der Referenten

Samstag, 17.05.2025

08:30 – 15:15

Hörsaal Chirurgische Universitätsklinik „Ethische Entscheidungsfindung in der Intensivmedizin“

08:30 Teilnehmer-Registrierung

09:00 Begrüßung / Geleitwort (Reuter / Rostock)

09:15 „Lebensqualität nach Intensivtherapie“
(Bein / Regensburg)

10:00 „Ethisch begründet entscheiden auf ITS“
(Jöbges / Berlin)

10:30 „Herausforderung Langlieger auf ITS“ –
aus Sicht der Intensivmediziner (Roesner / Rostock)
der Chirurgen (Hinz / Rostock)
der Pflege (Nydahl / Kiel)
der Physiotherapie (Klarmann / Rendsburg)
der Psychologen (Görtz / Schwerin)
als auch der Angehörigen (NN / Rostock)

12:30 „Strukturierte Fallbesprechung“ (Deffner / Jena)

13:00 Mittagspause (gemeinsamer Imbiss)

13:30 – 15:00 Workshops

WS1: "Herausforderungen in Angehörigengesprächen zur Therapiezielevaluation & -änderung"
(Jöbges / Berlin & Deffner / Jena)

WS2: "Sterbebegleitung als ITS-Psychologe/in – alles kein Problem?" (Münch / Berlin & Hierundar / Rostock)

15:00 Abschluss & Abschied

Referenten

Prof. Dr. med. Thomas Bein
Universitätsklinikum Regensburg
Fakultät der Medizin

Dr. Teresa Deffner, Dipl.-Rehpsych. (FH)
Universitätsklinikum Jena
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dipl.-Psych. Annett Görtz
Helios Kliniken Schwerin GmbH
Klinik für Intensivmedizin

Dr. rer. hum. Anke Hierundar
Universitätsmedizin Rostock
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Prof. Dr. med. Sebastian Hinz
Universitätsmedizin Rostock
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und
Transplantationschirurgie

Dipl.-Psych. Kerstin Hirschfeld
Universitätsmedizin Greifswald
Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin

Dr. med. Susanne Jöbges
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Silke Klarmann
Schön Klinik Rendsburg-Eckernförde

Dipl.-Psych. Urs Münch
DRK Kliniken Berlin Westend
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

PD Dr. rer. hum. biol. Peter Nydahl, BScN, MScN
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Prof. Dr. med. Daniel A. Reuter
Universitätsmedizin Rostock
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Prof. Dr. med. Jan P. Roesner
Klinikum Südstadt Rostock
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin